

tions- und Forschungslage zu den älteren Stufen der prämonstratischen Rechtsordnung und deren Einfluß auf die frühen Dominikaner. R. S.

Friedrich E b e l und Renate S c h e l l i n g, Das lateinische lübische Recht in der schlesisch-polnischen Fassung des 13. Jahrhunderts, ZRG Germ. 110 (1993) S. 93–148. – Nach knappster Einleitung, der Beschreibung von 16 Überlieferungen (darunter ein Druck) und deren Klassifizierung folgt unter bevorzugter Berücksichtigung der Hs. Krakau, Biblioteka Jagiellońska, Cod. 169 die kritische Edition (auf der Basis von 14 Hss.), der allerdings kein Sachkommentar beigegeben ist, wohl aber eine Konkordanz und ein Initienverzeichnis. G. Sch.

Miroslav F l o d r, Právní kniha města Brna z poloviny 14. století III. Rejstříky a přehledy (Das Rechtsbuch der Stadt Brünn aus der Mitte des 14. Jahrhunderts III. Register und Übersichten) Brno 1992, Archiv města Brna, ISBN 80-85048-47-7, 270 S. – Den Hauptteil dieses abschließenden Bandes (vgl. DA 49, 268) bilden mehrere Register, die die Fülle der Quellen bequem zugänglich machen. Mehr als die Hälfte des Bandes nimmt das Sachregister ein, das dankenswerterweise die meisten Stichworte in ihrem sachlichen Zusammenhang präsentiert, so daß es sich oft erübrigt, den ersten Band in die Hand zu nehmen. Auf das Personen- und Ortsnamenregister folgt das der Zitate aus dem römischen Recht sowie eine chronologische Übersicht der beteiligten Schöffen. Auch die im Rechtsbuch zitierten schriftlichen Quellen, vornehmlich Urkunden, werden erschlossen. Einziger Nachteil bleibt, daß das für allgemeine Rechtsgeschichte und für das deutsche Stadtrecht in besonderen äußerst wichtige Werk keine fremdsprachige Zusammenfassung besitzt.

Ivan Hlaváček

Karl G u t k a s, Ein wiederaufgefundenes Stadtbuch von St. Pölten, Jb. für Landeskunde von Niederösterreich N.F. 59 (1993), S. 81–91, beschreibt die seit dem 19. Jh. verschollene, jetzt im Handel aufgetauchte Hs., die trotz anderer Intention bei der Anlage vorwiegend Testamente des 15. Jh. enthält.

Herwig Weigl

F. F. X. C e r u t t i / F. A. B r e k e l m a n s (Hg.), Middeloeuwse rechtsbronnen van Stad en Heerlijkheid Breda. III. Rechtsbronnen 1477 tot 1504. Supplement op delen I en II. Indices (Werken der Stichting tot uitgaaf der bronnen van het oud-vaderlandse recht 20), Zutphen Walburg Pers 1990, ISBN 90-6011-67, VIII u? 328 S., £ 75. – Mit diesem Band liegt der dritte und letzte Teil von Ceruttis Ausgabe der ma. Rechtsquellen Bredas vor. Nachdem 1956 der erste Teil erschienen war, der die Rechtsquellen von 709 bis 1404 enthält, und 1972, zwei Jahre nach dem Tode des Nijmegener Mediävisten, der zweite Teil herausgebracht worden war, der die Periode 1405–1476 behandelt, hat jetzt B. den Zeitraum 1477 bis 1503 (Nr. 836–1031) erschlossen. Zudem liefert er mit den Nr. 1032–1052 ein Supplement zu den vorigen Teilen. An ein Sachregister zu diesem Band schließt sich ein allgemeiner Index der Personen- und Ortsnamen an, den G. J. Rehm für die ganze Ausgabe hergestellt hat. In der Einleitung bietet B. dem Leser einen Einblick in